

16. Fachtagung Schulsport –

Von Anfang an: Motorische Basisqualifikationen erwerben!

Freitag, 20.04.2018

08.00 – 08.30 Uhr

Eröffnung
(Seminarräume I. Etage)

08.30 – 09.30 Uhr

Impulsreferat: Prof. Dr. Peter Neumann (PH Heidelberg)

1. Von Anfang an das Ziel im Blick-zur Arbeit mit motorischen Basisqualifikationen(Standards) im Grundschulsportunterricht

2. Von Anfang an: Sitzen-Stehen-Bewegen im Grundschulunterricht

10.00 – 11.30 Uhr

Workshops
Bitte ein Thema auswählen

K 1801 Sportabzeichen-Grundlagen und Neuerungen/ Katja Sotzmann+ Claudia Fietkau /SR Potsdam

Theorie:

Das Deutsche Sportabzeichen ist der Fitnesstest des Breitensports. Durch seine Vielfältigkeit in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination bietet dieser eine gute Basis, um ihn im Sportunterricht mit einzubinden. Gemeinsam auf ein Ziel zu trainieren und am Ende eine Belohnung für die erreichten Leistungen in Gold, Silber oder Bronze zu erhalten ist motivierend für die Schüler/innen. Gleichzeitig können Sie die ermittelten Werte u.a. für die Notenfindung nutzen. Wie das gelingen kann, zeigen wir Ihnen in den Theorie- und Praxisworkshops.

K 1802 BallKoRobic / Bettina Lutze Luis-Fernandez/ Sporthalle, Priesterweg 6, 1. Etage

BallKoRobics motiviert, sportliche Bewegungen zur Musik zu erproben. Es ist ein Koordinationstraining mit Musik und Ball, ein Ganzkörpertraining mit leichten Aerobic-Schritten, Ballbewegungen, Prellen und Dribbeln, welches hohe Anforderungen an Ausdauer, Beinkraft und Koordination stellt. Der Ball hat einen hohen Aufforderungscharakter und motiviert alle Altersgruppen.

K 1803 Tänze einfach, schnell und freudvoll gelernt/ Simone Ruppelt/Gymnastikraum i. UG

Tänze mit einfachen Schrittmustern zu internationaler Musik bringen ein kommunikatives Miteinander. Bewegungsfreude wird freigesetzt und die koordinative Leistungsfähigkeit erhöht.

Tanzen aktiviert das Kinästhetische Sinnessystem, welches stark mit anderen Hirnfunktionen wie Gedächtnis, Sprache, Lernen und Emotionen verknüpft ist. Das räumliche Denken wird geschult und die Bewegungen beschleunigen das Gehirn zu maximaler Leistung.

Gemeinsam Tanzen verbindet alle Altersstufen und Nationalitäten.

Zu jedem Bewegungsrepertoire sollte für die vielschichtigen Vernetzungen der Nervenzellen und für eine erhöhte Konzentrationsfähigkeit der Bewegungsinhalt *Tanz* gehören.

K 1804 Rollen-Drehen-Springen / Marlies Marktscheffel /Schöneberger Halle - hinter Vorhang

An unterschiedlichen Aufbauten werden die motorischen Grundtätigkeiten gestärkt und auf spielerischer Weise die Basiselemente Rolle vorwärts und rückwärts, sowie die Sprunghocke vermittelt.

K 1805 Einführung Rugby / Peter Hoffmann/½ Handballfeld Schöneberger Halle

Rugby im Schulsport = Wertevermittlung mit Hilfe des Sports. Durch das Eingehen auf die bestehende Ängste der Schüler und die Beseitigung mit einfachen Übungen, lernen die Schüler spielerisch die Werte des Rugbys kennen, dazu gehören Respekt, Demut, Selbstständigkeit, Teamfähigkeit, u.v.m. Dies alles kann für das spätere Leben wichtig sein.

Fragen zur Planung, Durchführung einer Unterrichtseinheit bis hin zur Prüfungen/Benotungen wollen wir in dem Workshop beantworten.

K 1806 Crossboccia® + Cross Disc Golf/ A. Roesler + Vivien Schwarz /½ Handballfeld Schöneberger Halle

Fun- und Trendsport für drinnen und draußen

Crossboccia® ist die dreidimensionale Freestyle-Variante des altbekannten Boule oder Boccia. Jeder Ort – egal ob drinnen oder draußen – kann zum Spielfeld werden. Mit den flexiblen Bällen kann über Banden und Vorsprünge, Bänke und Tische, Fensterbretter, Treppen und vieles mehr gespielt werden. Die Spieler/-innen gestalten den Spielverlauf aktiv mit – wer den Marker wirft, bestimmt die Regeln. Der Kreativität sind also keine Grenzen gesetzt.

Disc Golf kombiniert Frisbee- und Golfsport. Mit speziellen Wurfscheiben wird ein Parcours aus mehreren Bahnen absolviert. Bei der „Querfeldein“-Variante werden die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten kreativ genutzt, die Cross Disc Golf zu einem tollen Gruppenerlebnis machen.

In den Workshops werden praktische Ideen vorgestellt, wie die kreativen Freestyle-Spiele im Schulbetrieb umgesetzt werden können.

K 1807 Ringen + Raufen nach Regeln / Jasmin + Manuel Fuentes/SR Cottbus i. UG

- Berührungssängste abbauen
- Fairness, Vertrauen und Verantwortungsbewusstsein weiterentwickeln
- Aggressionsabbau
- Abbau und Erweiterung der Frustrationstoleranz
- Verbesserung des Sozialverhaltens

- Förderung der Selbstdisziplin und Stärkung des Selbstvertrauens
- eine gute Motorik und Koordination

Mittagspause von 11.30 – 12.15 Uhr

12.30 – 14.00 Uhr

Workshops

Bitte ein Thema auswählen

K 1808 Swim to go-Schwimmlernkonzeption/ Dr. Manuel Kopitz/ SR

Die Teilnehmer/-innen erhalten eine Einweisung in die Schwimmlernkonzeption „swim to go“.

Diese wurde für Ausbilder/-innen entwickelt, die sich bereits einen gewissen Erfahrungsschatz im Bereich der Anfängerausbildung angeeignet haben. Aufbauend auf den Grundkenntnissen für den Bewegungsraum Wasser erhalten die Ausbilder/-innen drei praktische Werkzeuge (Module), die helfen sollen, den Kindern spielend und mit innovativen Ideen den Spaß am Bewegen im Wasser näherzubringen.

K 1809 Shuttletime-Badminton/ Sven Schüler/ Sporthalle, Priesterweg 6, 1. Etage

Badminton ist das schnellste Rückschlagspiel der Welt und auch olympisch, findet aber im Schulsport aktuell eher ein Nischendasein, obgleich es aufgrund seines Anspruches an Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer eine ideale Alternative für den Schulsport bietet.

Das Projekt Shuttle-Time ist einzigartig in seiner Struktur unter den Schulsportarten und bietet nicht nur einen leichten Einstieg in die Sportart an sich, sondern ermöglicht auch einen einfachen Umgang mit den Lehrinhalten aufgrund einer Vielzahl videotechnisch aufbereiteter Unterrichtseinheiten.

Das Seminar gibt einen Einblick im Umgang der einzelnen Einheiten und bietet einen kurzen Einstieg in die Vermittlung von Grundkenntnissen zu ausgewählten Techniken, auch zur praktischen Umsetzung / Eigenrealisation selbst für Einsteiger in die Sportart Badminton.

K 1810 Bewegtes Lernen-auch in anderen Schulfächern/ Lutz Müller/ Gymnastikraum i. UG

Bewegtes Lernen- Warum?

Die Kinder sind doch schon unruhig genug! Damit sind wir schon bei einer Ausgangspositionen: die Reizüberflutung unserer Kinder ist Grund genug, in der Schule ein wenig Ruhe einkehren zu lassen. Oder ?Sollen die Kinder jetzt beim Turnen rechnen? Oder umgekehrt? Gedichte beim Staffellauf lernen? Im Kopfstand lesen? Was macht 'basales Lernen' ? Wie kann ich in den Unterricht Bewegung einbauen ohne störende Lautstärke? Warum? Das geht und hilft !! Beispiele geben Anregungen und wir suchen Angebote für IHREN Wirkungskreis!

K 1811 Spielerische Entwicklung der koordinativen Fähigkeiten/ Anke Roesler + Vivien Schwarz/ Schöneberger Halle - hinter Vorhang

Dieses Seminar ist ein Beitrag zur Förderung der Bewegungssicherheit und Bewegungsvielfalt von Kindern. Der Schwerpunkt liegt auf der praxisnahen Schulung der Entwicklung koordinativer Fähigkeiten durch Übungen und Spielformen mit verschiedenartigen Bällen und Kleingeräten. In den komplexen Situationen sollen möglichst vielfältig die einzelnen koordinativen Fähigkeiten angesprochen werden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können aktiv die Beispiele und Anregungen für den sportartübergreifenden Unterricht erleben.

K 1812 Sportabzeichen-Integration von Disziplinen i. d. Schulsport/ Katja Sotzmann+ Claudia Fietkau / ½ Handballfeld Schöneberger Halle

Praxis:

Das Deutsche Sportabzeichen ist der Fitnessstest des Breitensports. Durch seine Vielfältigkeit in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination bietet dieser eine gute Basis, um ihn im Sportunterricht mit einzubinden. Gemeinsam auf ein Ziel zu trainieren und am Ende eine Belohnung für die erreichten Leistungen in Gold, Silber oder Bronze zu erhalten ist motivierend für die Schüler/innen. Gleichzeitig können Sie die ermittelten Werte u.a. für die Notenfindung nutzen. Wie das gelingen kann, zeigen wir Ihnen in den Theorie- und Praxisworkshops.

K 1813 Umgang mit heterogenen Gruppen/ Sascha Brauer/ ½ Handballfeld Schöneberger Halle

Unverkennbar ist heute eine wachsende Unterschiedlichkeit der SchülerInnen. Sekundarschulen, Willkommens- und Flüchtlingsklassen, Sitzenbleiber, ... heterogene Gruppen sind in der Schule Alltag geworden. Was macht das Lernen in diesen heterogenen Gruppen schwierig? Wie differenzieren wir in dieser schwierigen Ausgangslage ohne gleich im Vorbereitungsstress unterzugehen? Mit einer Verzahnung aus kurzer Theorie und praktischen Beispielen, Tipps und Tricks wollen wir gemeinsam diesen Fragen auf den Grund gehen.

14.15 – 15.45 Uhr

Workshops

Bitte ein Thema auswählen

K 1814 Bewegungskünste: Jonglage/ Nils Stindl / SR Cottbus i. UG

Jonglage bietet die Möglichkeit, motorische, geistige und kooperative Fähigkeiten zu entwickeln: Verbesserung der Auge-Hand-Koordination, der Präzision beim Werfen und Fangen, der Reaktion und der Entwicklung von Reflexen, der Konzentrationsfähigkeit sowie Ausdauer und Zielstrebigkeit, verbunden mit einer Steigerung des Selbstbewusstseins. Im Workshop werden einfache Formen der Jonglage vermittelt: Bälle, Tücher, Teller. Neben der Technik der Jonglage werden spielerische Zugänge und das Basteln von Bällen vorgestellt.

K 1815 Kreative kleine Spiele-klassisch und neu aufgepeppt/Sirous Monavvari / Sporthalle Priesterweg 6, 1. Etage

Der Dozent wählt klassische Spiele aus, die mit wenig Aufwand zu organisieren sind und setzt Alltagsmaterialien ein, die Schwung und Innovation von Lehrern und Kindern erfordern.

K 1816 Fallenlassen-Auffangen-Loslassen/ An Boekman/ Gymnastikraum im UG

In diesem Workshop geht es weniger um die akrobatischen Aspekte dieser Themenfelder als um Übungen und Spiele, die Vertrauen und Risikobereitschaft fördern.

Aktivitäten jenseits von Konkurrenz - und Wettbewerbsdenken fördern gruppendynamische Prozesse: Führen und Folgen – Blindes Vertrauen- Tragen und Getragen werden – sich fallen lassen und gefangen werden.

Es sind Ansätze, die die Selbst – und Fremdwahrnehmung bewegt und spielerisch unterstützen.

K 1817 Organisationsformen im Sportunterricht-schnell umgesetzt/ Sascha Brauer/ Schöneberger Halle - hinter Vorhang

Bewegungszeit im Sportunterricht, differenzielles Lernen, Wirkung und Festigkeit von Lerninhalten, Kooperatives Lernen, ... die Liste mit wichtigen Faktoren für einen guten Sportunterricht ist lang. Eine zentrale Rolle spielt bei allen diesen Aspekten eine klare, nachhaltige, einfach verständliche und gut strukturierte Organisation des Unterrichts. Gemeinsam werden wir uns Tipps, Tricks und Settings erarbeiten, die im Alltag schnell und einfach umzusetzen sind.

K 1818 Leichtathletik-Laufen/ Stefan Klug / ½ Handballfeld Schöneberger Halle

Leichtathletische Bewegungsstrukturen mit Laufen, Springen und Werfen gehören zu den grundlegenden Bewegungsformen in der sportlichen Entwicklung von Kindern im Grundschulalter. Mit dem Thema „**Spielerische Entwicklung der Ausdauer**“ soll exemplarisch in Theorie und Praxis dieser leichtathletische Schwerpunkt unterrichtsrelevant und praxisnah vorgestellt werden. Besonders im Hinblick auf die bevorstehende Leichtathletik-EM 2018 in Berlin soll die **Sportart Leichtathletik** weiterhin in den schulischen Vordergrund gestellt werden..

Ende gegen 16.00 Uhr –

Unsere Dozenten:

Sotzmann, Katja	Mitarbeiterin LSB
Fietkau, Claudia	Mitarbeiterin LSB
Ruppelt, Simone	Gymnastiklehrerin
Lutze Luis-Fernandez, Bettina	Gymnastiklehrerin
Marktscheffel, Marlies	Dozentin Sportschule
Hoffmann, Peter	Trainer, Rugby-Verband
Roesler, Anke	Sportwissenschaftlerin
Schwarz, Vivien	Sportwissenschaftlerin
Kopitz Dr., Manuel	Geschäftsführer, Schwimm-Verband
Schüler, Sven	Trainer, Badminton- Verband
Müller, Lutz	Lehrer
Brauer, Sascha	Dozent Sportschule
Stindl, Nils	Lehrer
Monavvari, Sirous	Dozent Sportschule
Boekman, An	Tänzerin
Fuentes , Jasmin	Trainerin, Ringerverband
Fuentes Manuel	Trainer, Ringerverband
Klug, Stefan	Lehrer, Leichtathletikverband
Neumann Prof. Dr., Peter	Hochschullehrer, PH Heidelberg

SchulSport- Von Anfang an: Motorische Basisqualifikationen erwerben!

Eine Initiative der Sportschule des Landessportbundes Berlin in Zusammenarbeit mit der Unfallkasse Berlin, der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

Zielgruppe: Diese Fortbildung richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, die an Grundschulen Sport unterrichten.

Datum: Freitag, 20. April 2018 (8.00 – 15.45 Uhr)

Ort: Gerhard –Schlegel-Sportschule des LSB, Priesterweg 4-6 B sowie Willibald-Gebhard-Sportzentrum, Sachsendamm 12

Postanschrift: Gerhard-Schlegel-Sportschule, Susann Werner, Priesterweg 4-6 B, 10829 Berlin

Fahrverbindung: S-Bahnhöfe Schöneberg oder Südkreuz, Bus M 46, 248

Anmeldeverfahren

Reduzierte Teilnahmegebühr:* € 50,00 / Referendare € 40,00 (einschließlich Mittagsimbiss)

Anmeldeschluss: 9. April 2018

*Die Unfallkasse Berlin unterstützt mit € 5,00 jeden Teilnehmer. Normalerweise wären € 55 zu zahlen. Dafür gilt unser besonderer Dank!

Die Kosten beziehen sich auf den ganzen Tag, unabhängig von der Anzahl der gewählten Einzelveranstaltungen. Die Anmeldung erfolgt **schriftlich** mit beiliegendem Formular unseres Flyers und kann auch nur mit diesem bearbeitet werden. Dies erfolgt in der Reihenfolge des Einganges.

Füllen Sie das Formular **vollständig** aus, damit wir Sie auch kurzfristig erreichen können. Haben Sie Verständnis dafür, dass wir auch die Angabe **des Geburtsdatums** benötigen. Bei Referendaren bitte die Angabe des Namens des Fachseminarleiters- Danke!

Nach **Anmeldeschluss** erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung und die Aufforderung, die Teilnahmegebühr zu begleichen. Die Teilnehmerzahl ist auf 120 Personen begrenzt. Für den Fall, dass Sie an diesem Tag eine Unterrichtsbefreiung benötigen, sollten Sie über Ihre Schulleitung/die zuständige Schulaufsicht eine Unterrichtsbefreiung beantragen (siehe auch Anmeldeformular).

Beachten Sie unsere Allgemeinen Teilnahmebedingungen auf <http://www.lsb-berlin.net/angebote/sportschule> .

Anmeldeformular

Ich melde mich verbindlich für die 16. Fachtagung,

am Freitag, 20. April 2018, an.

Name, Vorname: _____

Privatadresse (Straße): _____

Privatadresse (PLZ, Ort): _____

Privat Tel./Email/Fax: _____

Geburtsdatum: _____ **für Referendare: Name des Fachseminarleiters** _____

Workshop-Wahl:	Meine erste Priorität	Alternativwahl
10.00-11.30 Uhr	(Nr.) _____	(Nr.) _____
12.30-14.00 Uhr	(Nr.) _____	(Nr.) _____
14.15-15.45 Uhr	(Nr.) _____	(Nr.) _____

Unterrichtbefreiung wird gewährt

Unterschrift Schulleiter/Schulaufsicht: _____

Schulstempel:

- Statistische Angaben:
- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> ich unterrichte fachfremd Sport | <input type="checkbox"/> Erzieherin/ Erzieher |
| <input type="checkbox"/> Referendarin/ Referendar | <input type="checkbox"/> Quereinsteigerin/ Quereinsteiger |
| <input type="checkbox"/> ich bin ausgebildete/r Sportlehrerin/ Sportlehrer | |